

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	X
Vorwort.....	XIII
1. Einleitung	1
1.1. Untersuchungshorizont	1
1.2. Untersuchungsgegenstand.....	2
1.3. Begriffliche Eingrenzung.....	3
1.4. Untersuchungsaspekte und Vorgehensweise.....	4
1.4.1. Zentrale Erkenntnisinteressen	4
1.4.2. Aufbau und Methodik.....	5
1.5. Positionierung der Arbeit im Forschungskontext	8
1.5.1. Die Instrumentalisierungsthese	9
1.5.2. Polykratische Strukturen und faschismustheoretischer Ansatz	10
1.5.3. Paradigmenwechsel der 80er Jahre: Hinwendung zur „Lebens- wirklichkeit“ und biographische Rückbesinnung	11
1.5.4. Regionale und lokale Kulturpolitik	13
2. Grundzüge kommunaler Kulturpolitik in der Weimarer Republik.....	15
2.1. Kommunale Politik im Spannungsfeld kultureller Strömungen	15
2.1.1. Kommunale Kulturpolitik und bürgerliches Bildungsideal.....	15
2.1.2. Die Bedeutung der Arbeiterkultur	17
2.1.3. Volksbildungsbewegung und antimodernistische Kulturkritik	20
2.1.4. Moderne Massenkultur und künstlerische Avantgarde	23
2.2. Die Kulturpolitik des Deutschen Städtetages.....	26
2.3. Fazit: Funktionen und Perspektiven kommunaler Kulturpolitik in Weimarer Zeit	30
3. NS-Kulturpolitik auf Reichsebene als Rahmenbedingung für regionale und lokale Kulturpolitik.....	33
3.1. Herausbildung, Organisation und Konkurrenz der kulturpolitisch aktiven Institutionen	33
3.1.1. Polykratische Machtstrukturen.....	33
3.1.2. Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und Reichskulturkammer	34
3.1.3. Die Organisationen Rosenbergs	36
3.1.4. Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.....	39
3.1.5. Bedeutung und Einfluss der verschiedenen Institutionen.....	42

3.2. Nationalsozialistische Kulturideologie	43
3.3. Die kulturpolitischen Auseinandersetzungen um die deutsche Moderne	46
3.4. Entwicklungstendenzen nach 1937	49
4. Regionale Kulturpolitik im Gau Westfalen-Nord	51
4.1. Die nationalsozialistische Machtübernahme in Westfalen	51
4.2. Die nationalsozialistische Machtübernahme in Lippe	55
4.2.1. Der lippische Staat und die Landtagswahl vom 15.1.1933	55
4.2.2. Nationalsozialistische Machtübernahme nach dem 15.1.1933	59
4.3. Regionale kulturpolitische Konzepte der NSDAP	62
4.3.1. Organisationsstrukturen	62
4.3.2. Die Kulturpolitik des Gauleiters	63
4.3.3. Kulturpolitischer Einfluss des Gaukulturamtes	69
4.3.4. Kulturpolitischer Einfluss von RMVP und RKK auf Gauebene	73
4.4. Das kulturpolitische Konzept des Provinzialverbandes Westfalen	79
4.4.1. Organisationsstrukturen und Konzeption der Kulturpolitik des Provinzialverbandes	79
4.4.2. Der „Westfälische Heimatbund“	82
5. Gelsenkirchen	
5.1. Historischer und soziokultureller Hintergrund	89
5.1.1. Die Entwicklung der Stadt Gelsenkirchen und die Städte- vereinigung 1928	89
5.1.2. Bevölkerungsstrukturen und Milieu	92
5.1.2.1. Sozioökonomische und konfessionelle Strukturierung der Bevölkerung	92
5.1.2.2. Milieustrukturen	93
5.1.2.3. Die Frage der ethnischen Strukturierung	98
5.1.3. Wahlen und politische Entwicklung des Gemeinwesens vor 1933	100
5.1.4. Ökonomische Entwicklung nach 1928	103
5.2. Die Rahmenbedingungen kommunaler Kulturpolitik in Gelsenkirchen nach 1933	108
5.2.1. Der Aufstieg der NSDAP in Gelsenkirchen	108
5.2.2. Machtübernahme und Gleichschaltung	112
5.2.3. Kultur im Rahmen städtischer Verwaltung	117
5.3. Theater	124
5.3.1. Theater vor 1933	124
5.3.2. Das geplante Thingtheater in Buer	125
5.3.3. Die Einrichtung des Stadttheaters	131
5.3.4. Der Betrieb des Stadttheaters bis 1944	137
5.3.5. Programmgestaltung	141

5.3.6.	Publikumsresonanz und betriebswirtschaftlicher Erfolg	150
5.3.7.	Kooperationen und Konkurrenzen	155
5.4.	Musik	166
5.4.1.	Die Entwicklung des Musikwesens in Gelsenkirchen bis 1933	166
5.4.2.	Gleichschaltung 1933	169
5.4.3.	Gründung und Entwicklung des Gelsenkirchener Sinfonie-Orchesters	175
5.4.4.	Finanzielle Probleme und die drohende Auflösung des Orchesters 1938	178
5.4.5.	Programmgestaltung	182
5.4.6.	Kooperationen und Konzerte der Vereine	186
5.4.7.	Publikumsresonanz	187
5.5.	Bildende Künste und Heimatpflege	191
5.5.1.	Die städtische Kunstsammlung und städtische Ausstellungen	191
5.5.2.	Das Konzept der Fabrikausstellungen der NSG KdF	201
5.5.3.	Die Künstlersiedlung Halfmannshof	204
5.5.4.	Kulturgeschichtliches Museum	206
5.6.	Büchereien	210
5.6.1.	Büchereien bis 1933	210
5.6.2.	Gleichschaltung der Büchereien nach 1933	214
5.6.3.	Betrieb der städtischen Bücherei bis 1945	222
6.	Münster	
6.1.	Historischer und soziokultureller Hintergrund	229
6.1.1.	Die Entwicklung der Stadt Münster nach Auflösung des Fürstbistums	229
6.1.2.	Die Ausbildung des katholischen Milieus	232
6.1.3.	Die Erfahrung des Kulturkampfes	235
6.1.4.	Das katholische Milieu in der Weimarer Republik	236
6.1.5.	Wahlen und politische Entwicklung des Gemeinwesens bis 1933	238
6.1.6.	Ökonomische Entwicklung in der Weimarer Republik und im Dritten Reich	244
6.2.	Die Rahmenbedingungen kommunaler Kulturpolitik in Münster nach 1933	247
6.2.1.	Der Aufstieg der NSDAP in Münster	247
6.2.2.	Machtübernahme und Gleichschaltung	253
6.2.3.	Kultur im Rahmen städtischer Verwaltung	260
6.3.	Theater	266
6.3.1.	Theater vor 1933	266
6.3.2.	Gleichschaltung	269
6.3.3.	Der Betrieb des Stadttheaters bis 1944	273
6.3.4.	Programmgestaltung	278

6.3.5.	Publikumsresonanz und betriebswirtschaftlicher Erfolg	286
6.3.6.	Kooperationen und Konkurrenzen	289
6.4.	Musik	296
6.4.1.	Die Entwicklung der Musik in Münster bis 1933	296
6.4.2.	Gleichschaltung 1933	298
6.4.3.	Organisation des Musiklebens bis 1944	301
6.4.4.	Programmgestaltung	303
6.4.5.	Kooperationen	310
6.4.6.	Publikumsresonanz	311
6.5.	Bildende Künste	313
6.5.1.	Das Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte	314
6.5.2.	Der „Westfälische Kunstverein“	324
6.5.3.	Die „Freie Künstlergemeinschaft Schanze“	333
6.6.	Literatur und Büchereien	339
6.6.1.	Die „Aktion wider den undeutschen Geist“	340
6.6.2.	Büchereien	344
6.6.3.	Die „Woche des deutschen Buches“ und Dichterlesungen	354
6.6.4.	Die Annette von Droste-Hülshoff-Tage	356
7.	Detmold	
7.1.	Historischer und soziokultureller Hintergrund	361
7.1.1.	Die Entwicklung der Stadt Detmold vor dem Hintergrund der Industrialisierung in Lippe	361
7.1.2.	Bevölkerungsstrukturen und Milieu	362
7.1.3.	Wahlen und politische Entwicklung des Gemeinwesens vor 1933	366
7.1.4.	Ökonomische Entwicklung nach 1923	369
7.2.	Die Rahmenbedingungen kommunaler Kulturpolitik in Detmold 1933	372
7.2.1.	Der Aufstieg der NSDAP	372
7.2.2.	Machtübernahme und Gleichschaltung	374
7.2.3.	Kultur im Rahmen städtischer und staatlicher Verwaltung	378
7.3.	Theater	382
7.3.1.	Theater vor 1933	382
7.3.2.	Gleichschaltung	385
7.3.3.	Betrieb des Stadttheaters bis 1944	388
7.3.4.	Programmgestaltung	394
7.3.5.	Kooperationen und Konkurrenzen	403
7.4.	Musik	411
7.4.1.	Die Entwicklung der Musik bis 1933	411
7.4.2.	Gleichschaltung 1933	413
7.4.3.	Das Musikleben bis 1945	417
7.4.4.	Die Richard-Wagner-Wochen	419
7.5.	Bildende Künste und das Bauprojekt „Hiddeser Berg“	428

7.5.1. Künstler	428
7.5.2. Landesmuseum	431
7.5.3. Die geplanten Großbauten am Hiddeser Berg	434
7.6. Literatur und Büchereien	437
7.6.1. Büchereien bis 1933	437
7.6.2. Bibliothekssäuberungen und Gleichschaltung der nichtstaatlichen Büchereien 1933	439
7.6.3. Gleichschaltung und Bestandsrevisionen in der Landesbibliothek	442
7.6.4. Betrieb und Entwicklung der Landesbibliothek bis 1945	443
7.6.5. Die Arbeit der Detmolder Volksbüchereiberatungsstelle	447
7.6.6. Die „Grabbe-Tage“	449
8. Resümee	459
8.1. Verbindende Elemente kommunaler Kulturkonzepte	460
8.1.1. Kulturrestriktion	460
8.1.2. Wuchernde Organisationsstrukturen	460
8.1.3. Ideologischer Grundkanon	461
8.1.4. Regionale Kulturpolitik: Die Rolle des Gauleiters und seiner Amtsleiter	462
8.2. Differenzierende Elemente	463
8.2.1. Gelsenkirchen: Nationalsozialistische Kulturpolitik und die Arbeiterschaft	463
8.2.2. Münster: Nationalsozialistische Kulturpolitik und das katholische Milieu	464
8.2.3. Detmold: Nationalsozialistische Kulturpolitik und das bürgerlich-protestantische Lager	465
8.3. Erfolg und Rezeption kommunaler Kulturpolitik	467
8.3.1. Der Erfolg der organisatorischen Umgestaltungen	467
8.3.2. Die Entwicklung der Publikumsresonanz.....	468
8.3.3. Die Sozialstruktur des Publikums	469
8.3.4. Finanzierungsprobleme	470
8.4. Nationalsozialistische Kulturpolitik und die Renaissance der klassisch-bürgerlichen Bildungskultur	472
8.5. Die klassisch-bürgerliche Bildungskultur im Kontext konkurrierender Kulturkonzepte	473
8.6. NS-Kulturpolitik und die Entwicklung der modernen Massenkultur	475
Abkürzungsverzeichnis	477
Quellen und Literatur	478
Personenregister	506